

## Umweltbildung am Holzmühleweiher Vogt. „Fischmobil“ bei Schulklasse der Gemeinschaftsschule Waldburg-Vogt

### „Fischmobil“, was ist das?

Das Fischmobil ist ein rollendes Klassenzimmer und unterstützt Lehrer\*innen bei der Umsetzung von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).

**Auszug aus der Homepage des Projektes „Fisch on Tour“:** <https://www.fisch-on-tour.de/fischmobil/>

*Das Projekt Fisch on Tour bietet Veranstaltungen mit dem Fischmobil für Schulklassen der 1. – 6. Klassenstufen an. Ideal sind wir für die 3. und 4. Klasse ausgestattet.*

*Unser wunderschönes und bestens ausgestattetes Fischmobil, unsere fachliche Kompetenz sowie das ausgeklügelte pädagogische Konzept garantieren spannende Veranstaltungen und langanhaltende Eindrücke.*

*Das pädagogische Konzept ist durch die Zusammenarbeit mit ausgebildeten Pädagogen sowie den ehrenamtlichen Jugendleitern der Fischereivereine entstanden.*

### Idee „Fischmobil“ in Vogt am Holzmühleweiher

Bei der Gehölzpflanzung im März 2023 am Holzmühlebach mit einer Schulklasse der Gemeinschaftsschule Waldburg-Vogt haben wir mit der Klassenlehrerin Frau Großmann ausgemacht, ein weiteres Projekt Schule/Fischereiverein zusammen anzugehen. Die Idee, das „Fischmobil“ des Landesfischereiverbandes BW anzufragen kam gut an und wurde am 24.06.2024 bei absolutem Topwetter in die Tat umgesetzt.

### Der Aktionstag

Die Schulklasse wanderte mit Frau Großmann und einer Praktikantin von der Schule aus zum Holzmühleweiher. Das Klassenzimmer im Freien war bereits aufgebaut und Malte Seibold, Projektleiter von „Fisch on Tour“ konnte 24 Schülerinnen und Schüler begrüßen. Vom Fischereiverein Mosisgreut waren Andreas Rieger, unser Jugendbetreuer und ich, Peter Schäle als Organisator dabei.

Im Sitzkreis ging es gleich los mit einem rasanten Spiel. Zwei Stofftücher sollten symbolisch Hecht und Karpfen darstellen. Der Hecht als Raubfisch jagte den Karpfen und in immer schneller werdender Geschwindigkeit wurden die „Fische“ reihum an die jeweils übernächste Person weitergegeben, solange, bis der Hecht den Karpfen eingeholt und geschnappt hat. Lustig war's!

Im Anschluss wurden von Malte Seibold verschiedene Bilder im Zusammenhang mit Wasser ausgelegt. Alle sollten ihr Lieblingsbild wählen und mit einem Schneckenhaus markieren. In der Runde durfte jeder die Begründung für seine Wahl nennen. Diese waren sehr unterschiedlich und wirklich interessant.

Malte Seibold hatte eine Auswahl an präparierten Fischen und Vögeln ausgestellt, die identifiziert werden sollten. Einzelpräparate von Fischschuppen, Fischkiefern mit den unterschiedlichen Zahnformen wurden zum Anfassen und Befühlen durchgereicht.



# Fischereiverein Mosisgreut e.V.

gegründet 1969



Anschließend wurden die auf dem Fischmobil abgebildeten Fisch- und Tierarten durch die Schülerinnen und Schüler identifiziert und mit Namen auf Magnetschildchen versehen. Einige Tiere wurden erkannt, viele auch nicht (Das zeigt den Bedarf solcher Veranstaltungen!)



Weiter ging es am Whiteboard. Eine Schülerin malte einen großartigen Fisch und Malte Seibold ergänzte diesen nach und nach begleitet von interessantem Wissen zu Körperaufbau, Körperteilen, Flossen, Sinnesorganen, Fortpflanzung, Nahrung usw.

Das Wissenswerte zum Lebensraum der Fische ergab die Überleitung zum Wasserkreislauf der Erde, den Malte Seibold anschaulich am Whiteboard skizzierte. Angefangen am Holzmühleweiher und weiter über Bäche, Flüsse, Ozean, Verdunstung und Niederschlag machte ein „Wassertropfen“ bildlich seine Reise im Wasserkreislauf. Auch wurde das Thema der Wasserverschmutzung behandelt.



Nach einer Vesperpause wurden die Schuhe gewechselt oder ausgezogen. Die Aufgabe für die Gruppen lautete: Am seichten Gewässerrand mit einem Küchensieb Kleinstlebewesen zu fangen und in eine mit Wasser gefüllte Schale zu setzen. Das war für viele ein erkennbar angenehmer Unterrichtsteil, bei dem so mancher Wasserspritzer den Weg zum Mitschüler und zur Mitschülerin fand. 😊

Nach einiger Zeit ging es mit den Fängen an die Untersuchungstische mit den Binokularen. Sofort ging es sehr konzentriert an die Arbeit, die verschiedenen Individuen anhand eines Schemas zu identifizieren.



# *Fischereiverein Mosisgreut e.V.*

gegründet 1969



Die Aufgabe der Gruppen war, zwei Individuen auszuwählen, auf einem Arbeitsblatt zu skizzieren und die Besonderheiten aufzuschreiben. Anschließend wurden die Kleintiere wieder unversehrt und vorsichtig im Wasser ausgesetzt. Es folgten die Vorstellungen der Ergebnisse durch die einzelnen Gruppen im Sitzkreis. Die gewählten Tiere wurden allesamt richtig benannt und teils sehr detailgetreu skizziert. Sehr gute Arbeit!

Während des Vormittags wurden zur Abwechslung und Auflockerung zwischendurch, angeleitet von Malte Seibold, kleine Spiele gemacht, meist sitzend in der großen Runde. Das hat viel Spaß gemacht.

Gemeinsam wurden die Gerätschaften und das Mobiliar aufgeräumt, danke dafür.

Zuletzt gab es eine Fotorunde vor dem Fischmobil und danach folgte schon die Verabschiedung.



**Herzlichen Dank an Malte Seibold für den spannenden und professionell durchgeführten Vormittag.**

**Herzlichen Dank an die Klassenlehrerin Frau Großmann in Begleitung der Praktikantin.**

**Herzlichen Dank an meinen Fischerkameraden Andreas Rieger, der einen Tag Urlaub geopfert hat und zuletzt ein großes Dankeschön den interessierten Schülerinnen und Schülern der Klasse 6 der Gemeinschaftsschule Waldburg-Vogt.**

Für den Fischereiverein Mosisgreut e.V. Peter Schäle

[www.fischereiverein-mosisgreut.de](http://www.fischereiverein-mosisgreut.de)

[info@fischereiverein-mosisgreut.de](mailto:info@fischereiverein-mosisgreut.de)